

EPILEPSIE sind nicht nur ANFÄLLE



Hallo, ich bin Luise

Ich bin eine von sechs Millionen Menschen, die in Europa leben und eine Epilepsie haben.



Hallo, ich bin Robert

Die Kinder in meiner Klasse spielen nicht mit mir, nur weil ich Epilepsie habe.



Hallo, ich bin Sarah

Ich bin gut ausgebildet und arbeite hart, dennoch wird mich niemand einstellen, weil ich Epilepsie habe.



Hallo, ich bin Klaus

Ich habe Epilepsie und mache mir Sorgen, ob ich die notwendige Unterstützung, die ich im Alter brauche bekommen werde.



Hallo, ich bin Dr. Arndt

Als Ärztin weiß ich, dass mehr Fördermittel für den Bereich der Epilepsieforschung notwendig sind.

Es gibt viele Formen der Epilepsie. Einige entstehen im Kindesalter, andere treten erst im späteren Lebensalter auf.

Ursachen sind unterschiedlich oder können unbekannt sein.

Epilepsie kann nicht nur Anfälle verursachen, sondern auch neurologische, kognitive, soziale und psychologische Folgen haben.

Bitte unterstützen Sie Schulungsprogramme für Lehrer und Aufklärungskampagnen an Schulen, um die Öffentlichkeit stärker über Epilepsie zu informieren.

Damit verringern Sie die Diskriminierung und die Stigmatisierung, die epilepsieerkrankte Kinder täglich ausgesetzt sind.

Ich bitte um Ihre Hilfe, damit entsprechende Gesetze in Kraft treten, die Epilepsieerkrankte an ihrem Arbeitsplatz schützen.

Menschen mit Epilepsie sollte eine einträgliche Anstellung nicht verwehrt werden nur weil sie an Epilepsie erkrankt sind.

Während die Lebenserwartung in Europa steigt, lässt sich eine steigende Prävalenz der Epilepsieerkrankungen im Alter erkennen.

Regierungen müssen auf die Folge steigender Belastungen der Gesundheitssysteme aufmerksam gemacht werden.

Ungefähr 60% der Menschen, die an Epilepsie erkrankt sind, haben ihre Anfälle unter Kontrolle.

Ursachenforschung bei Epilepsie und die Einführung neuer Behandlungsmethoden könnten mehr Menschen mit Epilepsie dazu verhelfen, ein erfülltes und unabhängiges Leben zu führen.